

Gebet



Bild: besonderes Wahlplakat von Meike Dietz

Feindesliebe – Jesus, Deine Botschaft an uns:
im Evangelium genau an diesem Wahl-Tag.
Nein, natürlich sind die Menschen hier in Deutschland uns nicht feind.
Es sind doch unsere Nächsten, unsere Nachbarinnen und Nachbarn ...

Und doch
fühlen sich manche,
als seien sie hier
in Deutschland eben nicht
willkommene
Menschen mit Würde und Rechten,
nicht wie jeder andere Mensch ein Gottes-Geschenk,
sondern als seien sie Objekte,
die man abschieben will,
deren Familie es nicht wert ist,
ebenfalls hierher eingeladen zu werden.
Also ungewollt, fremd, unerwünscht.

Doch Du, Jesus, lädst alle ein, lässt Dich von allen einladen,
ja, Du feierst mit allen:
mit Deinen Freunden und jedem Nächsten;
jede Nächste, alle Menschen sind Dir willkommen.

Mehr noch – diese Worte heute, die Du an uns richtest,
sind wirklich harter Tobak:
„Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen!“
Allen Menschen Gutes tun – jedem, jeder.
Politik nicht nur für wenige, sondern so, dass alle leben können,

dass alle gut leben können.
Politik, die gemäß Deiner Bergpredigt wirklich im Blick behält,
dass die Gerechtigkeit Deines Vaters allen gilt,
dass die Gerechtigkeit Deines Vaters Barmherzigkeit und Liebe ist.

Zu dieser Liebe gehört es,
dass wir Deine Schöpfung bewahren,
diese Erde schützen,
dass Menschen, Tiere und Pflanze auf ihr leben können,
lebenswerte Heimat finden.

Zu dieser Liebe gehört es,
unser Klima zu schützen,
die Pflanzen, die Tiere.
Zu dieser Liebe gehört es,
uns einzusetzen für Frieden.
Zu dieser Liebe gehört es,
gastfreundlich zu sein.

Zu dieser Liebe gehört es,
Vielfalt und Unterschiedlichkeit zu schätzen,
als Bereicherung zu erleben.
Du, Jesus, wurdest Mensch,
und auch wir dürfen menschlich sein.

Das überfordert uns? Vielleicht.
Doch gemeinsam – mit Dir
dürfen wir loslegen, hoffen,
Menschlichkeit wagen.

Und so haben wir heute die Wahl,
für Demokratie zu stimmen,
für Gerechtigkeit, Menschenwürde und -rechte, für Toleranz.
In Deinem Namen – setz ich heute mein Kreuz.

Kerstin Rehberg-Schroth